

AMTSBLATT



DER GEMEINDE
HAUSEN AM BUSSEN



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT HAUSEN AM BUSSEN
VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: BÜRGERMEISTER HANS RIEGER ODER VERTRETER IM AMT

Redaktionsschluss Amtsblatt: Mittwoch 08:00 Uhr

19. April 2024 Nr. 15

Gemeindeverwaltung: Telefon 07393 953516, Telefax 07393 953517

Homepage: www.hausen-am-bussen.de

E-Mail: info@hausen-am-bussen.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Hausen am Bussen

Landkreis Alb-Donau-Kreis

Öffentliche Bekanntmachung über Mehrheitswahl zur Wahl des Gemeinderats am 9. Juni 2024

Zur Wahl des Gemeinderats am 9. Juni 2024 ist vom Gemeindewahlausschuss nur **ein Wahlvorschlag** zugelassen worden.

Die Wahl findet deshalb nach den Grundsätzen der **Mehrheitswahl** statt. Es kann jede wählbare Person gewählt werden; – die Wähler / Wählerinnen sind also nicht an die vorgeschlagenen Bewerber / Bewerberinnen gebunden. Gewählt sind die Bewerber / Bewerberinnen mit den höchsten Stimmenzahlen.

Zugelassener Wahlvorschlag zur **Wahl des Gemeinderats**:

Bürgerliste

| Lfd. Nr. | Familienname, Vorname | Beruf | Geburtsjahr | Wohnort |
|----------|-----------------------|--|-------------|------------------|
| 1 | Kortekaas, Matthias | Maschinenbautechniker | 1987 | Hausen am Bussen |
| 2 | Ziegler, Karolin | Rektorin Grundschule | 1976 | Hausen am Bussen |
| 3 | Traub, Markus | Verwaltungswirt | 1975 | Hausen am Bussen |
| 4 | Birk, Barbara | Hausfrau | 1961 | Hausen am Bussen |
| 5 | Weiß, Manuel | Betriebsleiter im Vertriebsaußendienst | 1992 | Hausen am Bussen |
| 6 | Finkbeiner, Markus | Forstwirtschaftsmeister | 1971 | Hausen am Bussen |
| 7 | Burgmaier, Paul | Rentner | 1957 | Hausen am Bussen |
| 8 | Landler, Markus | Außendienstmitarbeiter | 1985 | Hausen am Bussen |

Hausen am Bussen, den 19. April 2024

Bürgermeisteramt

Hans Rieger – Bürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge
zur Wahl des Kreistags am 9. Juni 2024**

Zur Wahl des Kreistags am 9. Juni 2024 hat der Kreiswahlausschuss die nachstehend aufgeführten **Wahlvorschläge zugelassen**.

Sie sind nach Wahlkreisen aufgeführt. Bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählervereinigungen, die im Kreistag bereits vertreten sind, richtet sich die Reihenfolge nach der Summe ihrer gleichwertigen Stimmzahlen im Landkreis bei der letzten regelmäßigen Wahl des Kreistags; bei Stimmengleichheit hat das Los entschieden. Die übrigen Wahlvorschläge folgen in der Reihenfolge ihres Eingangs; bei gleichzeitigem Eingang hat das Los entschieden (§ 18 Abs. 4 KomWO).

Wahlkreis II – Munderkingen

Wahlvorschlag: Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- 101 Schänzle, Petra, Schulleiterin, 1973, Oberstadion
- 102 Schelkle, Thomas, Bürgermeister, 1991, Munderkingen
- 103 Krämer, Martin, Bürgermeister, 1976, Obermarchtal
- 104 Schlegel, Matthias, Selbstständig, 1992, Unterstadion
- 105 Hauler, Karl, Bürgermeister, 1963, Emerkingen
- 106 Ritzler, Bernhard, Bürgermeister, 1963, Untermarchtal

Freie Wähler Alb–Donau

- 201 Kopp, Monika, Bürokauffrau, 1971, Munderkingen
- 202 Pilger, Wolfgang, Fernmeldehandwerker, 1961, Munderkingen
- 203 Pranghofer, Lissy, Fotografin, 1987, Munderkingen
- 204 Roth, Sylvestre, Forstwirtschaftsmeister, 1967, Munderkingen
- 205 Selg, Ralf, Freier Architekt, 1965, Munderkingen
- 206 Störk, Werner, Maschinenbaumechanikermeister, 1960, Munderkingen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

- 301 Mammel, Lutz, Unternehmer, 1976, Lauterach
- 302 Miehe, Anna, Studiendirektorin, 1986, Munderkingen
- 303 Köberle, Erwin, Geschäftsführer, 1956, Obermarchtal
- 304 Conrad–Louis, Susanne, Kauffrau, 1959, Rottenacker
- 305 Dr. Rickert, Jan, Dipl. Chemiker, 1966, Munderkingen
- 306 Gantert, Ferdinand, IT–Projektleiter, 1988, Munderkingen

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- 401 Frey, Matthias, Studienrat, 1972, Obermarchtal
- 402 Stürmer, Ute, Hörakustikassistentin, 1958, Munderkingen
- 403 Münch, Fabian, Lehrer, 1980, Oberstadion
- 404 Vaipan–Baumann, Felicia, med. Technikerin für Radiologie, 1973, Berghülen
- 405 Mangold, Georg, Lehrer i.R., 1950, Ehingen

Freie Demokratische Partei (FDP)

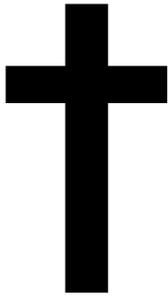
- 501 Hipper, Jonathan, Student, 2000, Ehingen

Ulm, 15. April 2024

Landratsamt Alb–Donau–Kreis

Heiner Scheffold – Landrat

Gemeinde Unterwachingen



NACHRUF

Die Gemeinde Unterwachingen trauert um ihren Mitbürger und ehemaligen Gemeinderat

Herrn Max Strahl,

der am 1. April 2024 im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene war von 1989 bis 2004 Mitglied des Gemeinderats, davon von 1994 bis 2004 2. Stellv. Bürgermeister.

Die Gemeinde Unterwachingen dankt ihm für seine langjährige Mitarbeit und für sein ehrenamtliches Engagement im Gemeinderat.

Er setzte sich stets verantwortungsbewusst und geradlinig für die Belange der Bürger ein, denn die Entwicklung seiner Heimatgemeinde und das Wohl seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger lagen ihm ganz besonders am Herzen.

Außerdem war er über 30 Jahre aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Unterwachingen.

Durch dieses langjährige und pflichtbewusste Wirken im Ehrenamt hat er sich bleibende Verdienste in unserer Gemeinde und um das Gemeinwohl erworben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Seiner Frau Stefi und seinen beiden Söhnen Udo und Frank mit Familien sowie den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Für die Gemeinde Unterwachingen und den Gemeinderat

Hans Rieger – Bürgermeister

NACHRUF

Tief bewegt trauern wir um unser Gründungsmitglied und um unseren langjährigen Vorstand

Max Strahl

der am 1. April 2024 verstorben ist.

Max hat unseren Verein im Jahr 1988 mitgegründet und Strukturen geschaffen, die bis heute Bestand haben. 12 Jahre war er als Vorstand tätig und setzte sich zu unserem Wohl ein.

Durch seine Aktivitäten im Verein bereicherte er die Dorfgemeinschaft.

Wir danken Max für sein vielseitiges Engagement und seine Leidenschaft, mit der er unser Vereinsleben geprägt hat.

Durch seine Ideen und sein Handeln hat er bis heute Spuren hinterlassen.

In dankbarer Erinnerung bleiben wir mit ihm verbunden.

Sport und Freizeit Unterwachingen e.V.

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Sprechzeiten des Bürgermeisters

In der nächsten Woche gelten folgende Öffnungszeiten in den Rathäusern in Unterwachingen und in Hausen am Bussen:

- **Rathaus Unterwachingen: Donnerstag von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr**
- **Rathaus Hausen am Bussen: Donnerstag von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr.**

Ihr Anliegen können Sie auch gerne per E-Mail unter info@hausen-am-bussen.de bzw. info@unterwachingen.de weitergeben.

In dringenden Fällen ist Herr Bürgermeister Rieger unter der Telefon-Nr. 07393 3516 erreichbar.

– Bürgermeisteramt –

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats am Mittwoch, den 10. April 2024 in Unterwachingen



Der Gemeinderat hat beschlossen, dass auf dem Friedhof in Unterwachingen das Urnengräberfeld erweitert wird.

(Foto: SZ Ehingen)

Beim 1. Tagesordnungspunkt traf sich das Gremium auf dem **Friedhof in Unterwachingen wegen Erweiterung des Urnengräberfeldes.** „Auf dem Friedhof standen mal 5 Urnengräber zur Verfügung. Nachdem die Nachfrage nach Urnengräbern auch in Unterwachingen anhält, steht nunmehr nur noch 1 freies Urnengrab zur Verfügung.

Deshalb ist es an der Zeit“, so der Vorsitzende, sich darüber Gedanken zu machen, wie es hier weitergehen soll. Herr Steffen Schubert vom Verbandsbauamt der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen hat hier verschiedene Vorschläge ausgearbeitet, über die der Gemeinderat nun entscheiden soll. Er schlug die Erweiterung nach rechts vor, unter Belassung des vorhandenen Kindergrabs. Unter Berücksichtigung des barrierefreien Zugangs zu in 2. oder 3. Reihe liegenden Urnengräbern auch für Rollstuhlfahrer schlug der Vorsitzende die Vorbereitung von 5 neuen Urnengräbern vor. Das Gremium hat einstimmig dem Vorschlag zugestimmt. Die Ruhezeit beträgt, wie im Falle von Erdbestattungen laut örtlicher Friedhofssatzung 25 Jahre.

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung im Gemeinderaum hat dann Bürgermeister Hans Rieger **den am 1. April 2024 verstorbenen ehemaligen Gemeinderat Max Strahl gewürdigt, der 15 Jahre lang dem Gremium angehört hat, davon 10 Jahre lang als 2. Bürgermeister.** Auch Herr Strahl erhält ein neues Urnengrab auf dem örtlichen Friedhof.

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis (LRA) hat mit Erlass vom 27. März 2024 die **Gesetzmäßigkeit der am 18. März 2024 beschlossenen Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für 2024 bestätigt. Im Erlass enthalten ist die Genehmigung einer Kreditermächtigung in Höhe von 50.000 Euro.** Die Aufsichtsbehörde wies darauf hin, dass bei einem Ergebnishaushalt mit einem Minus von 8.011 Euro der Ressourcenverbrauch nicht aus den laufenden Einnahmen gedeckt werden könne. Da für 2026 ein deutlich positiver Ergebnishaushalt eingeplant sei, gleiche sich das jedoch aus. Ähnlich sehe es beim Finanzhaushalt aus.

Die wichtigsten Investitionen der Gemeinde sind der Breitbandausbau mit 761.000 Euro, der Grundstückserwerb für Bauland mit 100.000 Euro sowie die Renaturierung des Hausener Bachs mit 80.000 Euro. Der Erlass des LRA geht auch auf die Verschuldung zum Jahresende ein, die im Falle der Aufnahme des Kredits auf 309.875 Euro steigen würde, was pro Kopf 1.565 Euro wären. Der Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden liegt laut LRA bei derzeit 739 Euro. Bürgermeister Rieger sagte, dass die Nettoverschuldung um 200.000 Euro geringer ausfalle, da dieser Betrag zu null Prozent Zinsen für die Finanzierung der Beteiligung beim örtlichen Energieversorger aufgenommen wurde. Diese sei vom LRA abgesegnet und bringe der Gemeinde eine Rendite von 3,6 Prozent. Dadurch liege die Nettoverschuldung pro Kopf bei 555 Euro. Auch wäre der Ergebnishaushalt 2024 positiv, wenn nicht Gelder für den Kindergartenabmangel eingeplant wären. Nachdem die Stadt Munderkingen seit Jahren die Abrechnung nicht erstellt habe, müsse der Haushalt dies berücksichtigen. Der Vorsitzende sagte, dass er dem LRA diese beiden Punkte bereits zur Kenntnis gebracht hat.

Beschlossen hat das Gremium in dieser Sitzung auch **die Ausrüstung aller Feuerwehrkameraden mit neuer Einsatzkleidung.**

Beim Thema „Örtliche Feuerwehr“ teilte Bürgermeister Rieger mit, dass heuer 14 Personen aufgrund gezielter Werbung ihren Beitritt erklärt hätten. Mit den 8 bisher aktiven Kameraden sei die Freiwillige Feuerwehr künftig mit 22 Personen wieder sehr gut aufgestellt. Das habe die Gemeinde und die Feuerwehrführung veranlasst, das bisherige Feuerwehrfahrzeug weiterhin zu nutzen, auch nachdem das neue Fahrzeug demnächst in Dienst gestellt ist. Der Vorsitzende sprach von einem Segen für die Gemeinde. Er schlug deshalb vor, alle 22 Kameraden mit neuer Einsatzkleidung auszurüsten, also Einsatzjacken, Einsatzstiefel, Feuerwehrhelme mit Lampe, reflektierende Einsatzhosen und Handschuhen. Von der Firma FIREtex aus Bad Saulgau lag ein Angebot von 1.742 Euro netto pro Kopf vor. Die einzelnen Lieferzeiten dürften zwischen 12 und 26 Wochen liegen. „Wer A sagt, muss auch B sagen“, argumentierte der Vorsitzende und setzte sich für eine zeitgemäße Ausstattung der örtlichen Wehr ein, denn das ist eine Investition für die Zukunft. Das Gremium stimmte daher einstimmig dieser Neuanschaffung zu. Ausgehuniformen sollen dann zu einem späteren Zeitpunkt beschafft werden. Auch wurde die Bestellung eines digitalen Funkgeräts für das neue Fahrzeug beschlossen. Die Kosten einschließlich Einbau belaufen sich auf ca. 3.000 Euro.

Unter Punkt „**Bekanntgaben**“ informierte BM Rieger den Gemeinderat darüber, dass der **Kostenausgleich für die Kinderbetreuung im Jahr 2023 im Kindergarten in Emerkingen für 1 Kind aus Unterwachingen 1.249 €** beträgt. „Da bekommen wir demnächst von der Stadt Munderkingen ganz andere Zahlen geliefert“, war vom Vorsitzenden zu erfahren.

Die Grundschulumlage 2020 schlägt sich für 6 Schüler mit 7.249,75 € zu Buche.

An den **Abwasserverband Raum Munderkingen ist die Erneuerung der Elektronik im PW Munderkingen** eine Kapitalumlage mit 420,69 € fällig.

Für die **Abrechnung Fortschreibung Mietspiegel** ist ein Betrag von **50,48 €** aufzuwenden.

Und schließlich wurde bekanntgegeben, dass **Christoph Neubrand, Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Unterwachingen**, bereits den Lehrgang Sprechfunker erfolgreich abgeschlossen hat, ebenso den Lehrgang Truppmann Teil 1. Toll und weiter so, das ist eine gute Entwicklung.

Bei der **Anhörung zum „Bebauungsplan Areal Kindergarten in Emerkingen“** hat der Gemeinderat folgende Anregungen:

- 1. In der Begründung soll der Begriff Mehrzweckhalle durch Römerhalle ersetzt werden.**
- 2. Für den geplanten Wegfall von sieben Parkplätzen an der Römerhalle aufgrund des Kindergartenneubaus mit Kreisverkehr regt die Gemeinde Unterwachingen die Ausweisung von sieben neuen Parkplätzen entlang der Wachinger Straße an.**
- 3. Der angedachte Kreislauf bei der Römerhalle wurde bisher nicht eingezeichnet, hat aber doch auch Auswirkungen auf unser gemeinsames Hallengrundstück. Hier wurde in der Planung nur ein Gehweg ausgewiesen.**

Und schließlich wurde das **Fischwasser am Tobelbach neu verpachtet**. Herr David Traub aus Oberstadion–Rettighofen hat daran Interesse. Deshalb wurde die Fischwassernutzung am Tobelbach auf der Gemarkung Unterwachingen für einen Anerkennungsbeitrag von 50 Euro auf ein Jahr an ihn neu verpachtet.

Eine **nichtöffentliche Sitzung** schloss sich an.

Hans Rieger – Bürgermeister

Tempo 30–Zonen und Geschwindigkeitsbeschränkungen in unseren Gemeinden bitte einhalten!



Vermeehrt beobachten Anwohner in unseren Gemeinden das Problem, dass die Höchstgeschwindigkeit mit 30 km/h in den Straßen der Neubaugebiete von einzelnen Autofahrern nicht eingehalten wird.

Tempo–30–Zonen sollen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sorgen und helfen, die Wohnqualität zu verbessern sowie Emissionen zu verringern. Insbesondere aber gelten sie zur Verkehrsberuhigung innerhalb geschlossener Ortschaften. Damit verbunden ist insbesondere der Schutz der Kinder, wie beispielsweise an den Kinderspielplätzen, Wegen zu Bushaltestellen oder an unfallträchtigen Straßen oder Querungen. Das Gleiche gilt für die Sicherheit von Senioren. Das Gleiche gilt auch für die generelle Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung innerorts mit 50 km/h.



Wir appellieren daher mit diesem Aufruf eindringlich an Sie sowie an Ihre Bekannten / Verwandten, von denen Sie besucht werden, zum korrekten Verhalten im Straßenverkehr.

Geh – weg! – hier ist kein Parkplatz!



Immer wieder parken Autos auf Gehsteigen in unserer Gemeinde. Parken am Gehsteig ist laut Straßenverkehrsordnung kein Kavaliersdelikt – es ist genauso verboten wie alle anderen Falschparkdelikte. Besonders VerkehrsteilnehmerInnen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Eltern mit Kinderwägen werden durch die falschgeparkten Autos auf den Gehsteigen eingeschränkt, wodurch auch ihre Sicherheit beeinträchtigt wird. Oftmals müssen sie die Gehwege verlassen und auf die Fahrbahn ausweichen.

Denken Sie beim Parken nicht nur aus Sicht des Autofahrers, sondern versetzen Sie sich auch in die Lage anderer VerkehrsteilnehmerInnen. So schaffen wir gemeinsam die Voraussetzungen für ein gutes Miteinander im Straßenverkehr.

MITTEILUNGEN VON ÄMTER UND BEHÖRDEN



Neue Führungskraft im Landratsamt Alb–Donau–Kreis: Johanna Schauer–Henrich leitet ab sofort dem neuen Fachdienst „Innerer Dienst“

„Um die Abläufe innerhalb des Landratsamtes Alb–Donau–Kreis noch effizienter zu gestalten, werden ab sofort hausinterne Dienstleistungen und die zentralen Dienste im neu geschaffenen Fachdienst ‚Innerer Dienst‘ gebündelt. Als Leiterin konnten wir die studierte Archivarin und Historikerin Johanna Schauer–Henrich gewinnen“, sagte Landrat Heiner Scheffold. „Sie übernimmt nun die spannende Aufgabe, den internen Service, der bislang durch unterschiedliche Fachdienste geleistet wurde, zusammenzuführen. Damit entlasten wir die anderen Bereiche, gewinnen Synergien und können sowohl intern als auch für die Bevölkerung einen noch besseren Service bieten.“ Zum neuen Fachdienst zählen unter anderem die Hausdruckerei, die Telefonzentrale, die Registratur und das Archiv, Einkauf, Gebäude– und Fuhrparkmanagement, die Post– und die Scanstelle, die Einrichtung der Büroarbeitsplätze sowie der Arbeitsschutz.

Der Kreistag des Alb–Donau–Kreises hat der 40–Jährigen am 18. Dezember 2023 die Leitung des Fachdienstes Innerer Dienst übertragen. Die gebürtige Stuttgarterin, die in Oberschwaben aufgewachsen ist, kommt vom Landratsamt Biberach, in dem sie seit 2019 als Archivarin tätig war. Während der Corona–Pandemie hat die 40–Jährige zusätzlich das Kreisimpfzentrum Biberach mit aufgebaut und dessen Verwaltungsleitung übernommen.

Begonnen hat sie ihre berufliche Laufbahn nach ihrem Magister–Studium in Geschichte und angewandter Kulturwissenschaft an der Westfälischen Wilhelms–Universität als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Neuere und Neuste Geschichte II. Es schlossen sich Stationen in der Stabsstelle Kultur und Archiv des Landratsamtes Sigmaringen sowie als Historikerin beim Stadtarchiv Münster an. 2014 wechselte sie in das Archiv der Evangelischen Landeskirche in Karlsruhe, parallel absolvierte sie ein berufsbegleitendes Master–Studium in Archivwissenschaften mit den Schwerpunkten Digitalisierung und Dokumentenmanagementsysteme.

„Durch ihrem beruflichen Hintergrund hat Johanna Schauer–Henrich die nötige Expertise, um den neuen Fachdienst sowohl organisatorisch als auch fachlich von Beginn an zu entwickeln. Sie bringt hervorragende fachliche Qualifikationen mit, kennt die Arbeit einer Kreisverwaltung und hat ihr Organisationstalent beim Aufbau und Betrieb des Kreisimpfzentrums im Landkreis Biberach in der Corona–Pandemie unter hohem Zeitdruck und den nicht einfachen Rahmenbedingungen unter Beweis gestellt“, sagte Scheffold.

K 7409 zwischen Gundershofen und Mehrstetten halbseitig gesperrt

Das Landratsamt des Alb–Donau–Kreises lässt **ab Montag, den 29. April 2024**, an der K 7409 zwischen Schelklingen–Gundershofen und Mehrstetten die Böschung am talseitigen Fahrbahnrand befestigen sowie Asphaltarbeiten durchführen. Die Arbeiten werden zeitgleich in zwei voneinander getrennten Streckenabschnitten unter halbseitiger Sperrung durchgeführt. Der Verkehr wird über eine Ampel geregelt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich **bis zum 14. Juni 2024**.

„Gemeinsam Lebensqualität gestalten“ in Dietenheim und Regglisweiler Einladung zum dritten Bürgercafé am 26. April 2024

Was braucht es, um im Alter gut leben zu können? In dem Projekt „Gemeinsam Lebensqualität gestalten“ des Alb–Donau–Kreises und der Stadt Dietenheim erarbeiten Bürgerinnen und Bürger sowie ehren– und hauptamtliche Kräfte gemeinsam Lösungen für eine seniorengerechte Stadt. Die bisherigen Ergebnisse und neue Schwerpunkte sollen bei einem dritten Bürgercafé am **Freitag, den 26. April 2024, um 14:00 Uhr** im Bürgerhaus Regglisweiler besprochen werden. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Informationen zum Projekt

Das Projekt „Gemeinsam Lebensqualität gestalten“ der Stadt Dietenheim und des Alb–Donau–Kreises widmet sich der Lebenssituation älterer Menschen in Dietenheim und Regglisweiler. Ebenfalls eingebunden in das Projekt ist der Kreissenorenrat Alb–Donau–Kreis e. V. Ziel ist es, Lösungen für das Älter werden im eigenen Quartier zu entwickeln, Isolation vorzubeugen, Versorgungslücken zu schließen und Impulse für bürgerschaftliches Engagement zu setzen. Das Projekt wird durch das Programm „Quartiersimpulse“ als Teil der Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam. Gestalten“ gefördert.

Information zum Umgang mit dem Buchsbaumzünsler



Die Raupen des Buchsbaumzünslers sorgen im Frühjahr und Sommer für Fraßschäden an Buchsbaumpflanzen. Für den fachgerechten Umgang mit dem betroffenen Grünzeug gibt es aus Sicht der Abfallwirtschaft einiges zu beachten: Befallene Pflanzen dürfen nicht in der Biotonne oder auf den Grüngutsammelpätzen entsorgt werden, sondern nur gut verpackt im Restmüll.

Was ist der Buchsbaumzünsler?

Der Falter wurde aus Ostasien eingeschleppt, er legt seine Eier auf den Blättern der Buchsbaumhecke ab. Die Raupen, zu erkennen an ihrer grün–schwarzen Färbung, ernähren sich vom Blattbestand und erzeugen zum Teil massive Fraßschäden an den Pflanzen. Im Alb–Donau–Kreis wurde der Buchsbaumzünsler erstmals 2017 entdeckt und vermehrt sich stetig. Aus eigener Kraft bewegt sich der Buchsbaumzünsler mit einem jährlichen Radius von etwa fünf Kilometern.

Wie kann man den Buchsbaumzünsler bekämpfen?

Einzelne Raupen kann man mit der Hand, am besten geschützt mit Gartenhandschuhen absammeln. Zur Bekämpfung gibt es im Fachhandel Fallen und biologische Insektizide.

Ist der Buchsbaum schon stärker befallen, kann ein kräftiger Rückschnitt helfen.

Auch Vögel fressen die Raupen. Das heißt: Wer seinen Garten naturnah gestaltet, Nistplätze und Tränken für Spatzen, Kohlmeisen, Haussperlinge und Rotfinken bereitstellt, kann so die natürliche Bekämpfung des Buchsbaumzünslers unterstützen.

Wir werden betroffene Pflanzen entsorgt?

Befallene Pflanzenteile müssen in Plastiktüten verpackt und über den Restmüll entsorgt werden – nicht in der Biotonne und nicht auf den Grüngutsammelplätzen oder in die Grüngutabfuhr, auch nicht in den heimischen Kompost. Sonst besteht die Gefahr, dass sich dort Schmetterlinge entwickeln. Das Material ist auch nichts für die gebührenfreie Sperrmüllabfuhr auf Abruf: Verschlussene Säcke werden von ihr nicht mitgenommen.

Größere Mengen an befallenen Buchsbäumen können aber als Restsperrmüll auf den Entsorgungszentren angeliefert werden. Einmal jährlich pro Haushalt ist dort eine Anlieferung von Restsperrmüll bis zu einer Menge von 5 m³ gebührenfrei möglich. Die gebührenfreie Sperrmüllabfuhr auf Abruf ist jedoch damit abgegolten und nicht mehr zusätzlich möglich. Auch die Anlieferung direkt beim Müllheizkraftwerk in Ulm–Donautal ist (gegen Gebühr von 210 € / t) möglich, die Mindestmenge beträgt 200 kg.

Für kleine Mengen eignen sich die 80–Liter–Mehrmengensäcke der Abfallwirtschaft. Sie werden für 6,83 € / Stück versandkostenfrei zugeschickt. Bestellung beim Kundencenter über 0731 185–3333 oder kundenservice@aw–adk.de.

Informationen zum Thema gibt es unter anderem auf der Homepage des Naturschutzbund Baden–Württemberg www.baden–wuerttemberg.nabu.de unter dem Suchbegriff Buchsbaumzünsler.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Ulm

**eServices der Bundesagentur für Arbeit
Online arbeitssuchend melden**

Auch bei der Bundesagentur für Arbeit ist die zunehmende Digitalisierung Realität. Viele Dienstleistungen werden bereits online angeboten, was insbesondere Vorteile für die Kundinnen und Kunden mit sich bringen soll. Um Anträge zu stellen, Termine zu vereinbaren oder andere Themen zu klären ist längst kein Gang mehr zur Arbeitsbehörde nötig. Über die sogenannten eServices kann nahezu jedes Anliegen Online bearbeitet werden. Dazu zählen auch Arbeitslosmeldungen. Denn sobald bekannt wird, dass das eigene Beschäftigungsverhältnis endet, sind Betroffene angehalten, sich spätestens drei Monate davor oder sofort arbeitssuchend melden.

„Menschen, denen Arbeitslosigkeit droht, sind oft in einer unangenehmen Lage. Umso wichtiger ist eine rechtzeitige Arbeitssuchendmeldung, so dass wir schnellstmöglich aktiv werden können. Das geht am besten online“, erklärt Kathrin Morlock, Bereichsleiterin der Agentur für Arbeit Ulm. Jedoch könne der extra eingerichtete Online–Kanal in der Region noch stärker genutzt werden. Nur jeder Fünfte meldete sich über diesen Weg arbeitssuchend. „Wir können Allen nur empfehlen, die eServices zu nutzen“, betont die Bereichsleiterin. Dies komme in erster Linie Kundinnen und Kunden der Arbeitsagentur zu Gute. „Nicht nur, dass interne Prozesse beschleunigt werden, es vermeidet auch unnötige Wartezeiten bei der Agentur vor Ort“, begründet Morlock.

Die eServices sind auf der Seite der Bundesagentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de/eservices zu finden. Neben Unterlagen, Leistungen und Angebote durch die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter, werden auch Services zu Themen der Familienkasse, Ausbildung, Studium und Weiterbildung bedient. Erforderlich ist lediglich die Einrichtung eines Benutzerkontos.



12. Biosphären–Woche vom 4. Mai bis 12. Mai 2024 Veranstaltungsprogramm erschienen

Mit über 70 Veranstaltungen in allen drei Landkreisen des Biosphärengebiets Schwäbische Alb lädt die Biosphären–Woche auch in diesem Jahr wieder dazu ein, das Biosphärengebiet im wahrsten Sinne des Wortes zu schmecken, zu genießen und zu erleben. Das frischgedruckte Programmheft ist ab sofort bei allen Veranstaltern, Rathäusern, Tourist Informationen, den über 100 zertifizierten Biosphärengebiets–Partnern und im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb kostenlos erhältlich oder unter [www.biosphaeregebiet–alb.de](http://www.biosphaeregebiet-alb.de) digital abrufbar.

Vom 4. bis 12. Mai 2024 dreht sich bei der mittlerweile 12. Biosphären–Woche alles rund um das von der UNESCO ausgezeichnete Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Um erlebbar zu machen, was hinter dem Begriff „Biosphärengebiet“ steckt, warten an neun Veranstaltungstagen über 70 besondere Aktionen und attraktive Angebote. Rund die Hälfte der Veranstaltungen sind auch besonders gut für Familien mit Kindern geeignet.

Bewohnerinnen und Bewohner genauso wie Besuchende können das Biosphärengebiet Schwäbische Alb auf zahlreichen Entdeckertouren, Naturerlebnisexkursionen oder geführten Wanderungen in vielfältiger Weise erkunden. Betriebe öffnen ihre Türen und gewähren Einblick in alte Handwerkskünste. Regionale Märkte und Feste laden dazu ein, Produkte von der Alb kennenzulernen und kulinarische Köstlichkeiten aus dem Biosphärengebiet zu genießen. Seminare und Vorträge vermitteln Wissenswertes zu aktuellen Themen rund um das Biosphärengebiet, außerdem bieten besondere Sport– und Wellnessangebote Raum für Bewegung und Entspannung. Vielfältige Ausstellungen und besondere Führungen stehen für ein abwechslungsreiches Kulturprogramm.

Neben einigen bereits etablierten Highlights, wie dem Weilheimer Käse– und Genießer–Markt im Landkreis Esslingen, der ALBGEMACHT–Genusswanderung in Metzingen, Landkreis Reutlingen, oder dem Aktionstag „Spannendes rund um Hütten“ im Alb–Donau–Kreis wecken zahlreiche neue Veranstaltungen Vorfreude auf die Biosphären–Woche. So zum Beispiel verspricht die Exkursion „Panzertümpel, Wälder und eine Hüle auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz bei Münsingen“ im Landkreis Reutlingen einen spannenden Ausflug mit Informationen über außergewöhnliche Pflegemaßnahmen für den Naturschutz und die forstliche Betreuung von Wäldern. Auch die „Kulturtage rund um den Alten Schafstall Randeck“ in Bissingen–Ochsenwang, Landkreis Esslingen, laden zu besonderen Erlebnissen rund um Kunst, Kultur und Musik ein. Der Ehinger Kräutermarkt im Alb–Donau–Kreis bietet den Besuchenden eine riesige Auswahl an Kräutern, Blumen und Pflanzen für Garten und Balkon.

Das jetzt vorliegende, kostenlose Veranstaltungsprogramm deckt die gesamte Gebietskulisse des Biosphärengebiets mit den drei beteiligten Landkreisen Alb–Donau–Kreis, Esslingen und Reutlingen ab und bietet auf 32 Seiten eine große Angebotsvielfalt für alle Altersgruppen.

Hintergrundinformationen:

Die Biosphären–Woche findet 2024 zum 12. Mal statt. Koordiniert werden die rund 70 regionalen Veranstaltungen von der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets Schwäbische Alb in Münsingen. Das vollständige Programm ist digital unter [www.biosphaeregebiet–alb.de/foerdern–mitmachen/biosphaeren–woche einseh– und bestellbar](http://www.biosphaeregebiet-alb.de/foerdern-mitmachen/biosphaeren-woche-einseh-und-bestellbar) oder kostenlos in gedruckter Form im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, den Rathäusern, Tourist Informationen oder bei den Partnern und Veranstaltern im gesamten Biosphärengebiet erhältlich.

Miteinander pflanzen, pflegen, ernten: Gesundes Biogemüse selber anbauen

Keinen eigenen Garten aber trotzdem Gemüse selbst anbauen und ernten? In Münsingen ist das auf einer ganzen oder halben Ackerreihe des Biolandhofs Pfeleiderer möglich. Los geht es am **Samstag, 27. April 2024 von 10:00 bis 12:00 Uhr** mit dem Münsinger Biolandwirt Karlheinz Pfeleiderer. Der Treffpunkt ist vor Ort direkt am Acker. Die Veranstaltung findet als Kooperation der Biosphärenvolkshochschule Bad Urach–Münsingen und dem Biosphärenzentrum Schwäbische Alb statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Gemüse selbst anzubauen ist eine gute Möglichkeit, frisches und vor allem ungespritztes Gemüse zu ernten. Nicht jeder hat jedoch einen eigenen Garten und das nötige Know-how. Hier bietet sich in Münsingen bereits seit mehreren Jahren das erfolgreiche Projekt „Ackern fürs eigene Biogemüse – Miteinander pflanzen, pflegen, ernten“ an. Dabei kann nicht nur eine Ackerparzelle gepachtet werden, man kann sich auch mit den anderen Hobby-Gemüsegärtnern absprechen, Tipps austauschen und voneinander lernen. Das Bewirtschaften eines Ackerstücks ist auch für Familien mit Kindern geeignet und eine gute Gelegenheit, Kindern den Gemüseanbau zu zeigen und sie mitarbeiten zu lassen.

Am Starttag, **Samstag, 27. April 2024**, wird auch der Biolandwirt und Verpächter, Karlheinz Pfeleiderer, selbst vor Ort sein. Wetterangepasste Kleidung, Handschuhe und nach Möglichkeit eigene Gartengeräte wie Schaufel und Hacke sollten mitgebracht werden. Bio-Saatgut und Bio-Stecklinge können an mehreren Samstagen direkt vor Ort von Karlheinz Pfeleiderer erworben werden.

Der Treffpunkt am **27. April 2024 ist um 10:00 Uhr** am Wiesentalhof 1, Lerchenfeldstraße 33 in Münsingen. Das Ende der Veranstaltung ist gegen **12:00 Uhr**. Die Grundgebühr beträgt 23 Euro. Hinzu kommen 20 Euro Jahresmiete für eine ganze Ackerreihe bzw. 10 Euro Jahresmiete für eine halbe Ackerreihe. Eine Anmeldung unter der Kursnummer 11507 ist bei der Biosphärenvolkshochschule im Vorfeld unter Tel. 07381 715998-0 erforderlich.

Hintergrundinformationen:

Die Veranstaltung findet als Kooperation der Biosphärenvolkshochschule Bad Urach–Münsingen mit dem Biosphärenzentrum Schwäbische Alb statt. Die Veranstaltung ist Teil des Jahresprogramms des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb. Das komplette Programm und aktuelle Informationen sind online unter <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/veranstaltungen> abrufbar.

Biosphärenggebiet Schwäbische Alb e. V.

Biosphärenggebiet
Schwäbische Alb



Veranstungshinweis: Workshop: Bio-SchmExperten in der Kita

Am **Dienstag, den 7. Mai 2024**, findet **von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr**, ein Workshop zum Thema Bio-Lebensmittel in der Kindergarten- und Kitaverpflegung in der Mehrzweckhalle Öpfingen (Alb-Donau-Kreis) statt. Die Bio-Musterregion Biosphärenggebiet Schwäbische Alb organisiert diesen Input für pädagogische Fachkräfte. Eine Anmeldung **bis zum 25. April 2024** ist erforderlich.

Die Veranstaltung bietet Einblicke, wie regionale Bio-Lebensmittel in der Kitaverpflegung platziert und woher diese bezogen werden können. Dabei wird auch ein wichtiges Augenmerk daraufgelegt, wie mehr Akzeptanz für heimische Bio-Erzeugnisse bei den Kindern geschaffen werden kann.

Im Rahmen einer Veranstaltung zum Thema Bio-Ernährung in der Kita möchte die Bio-Musterregion aufzeigen, wie einfach und schmackhaft Bio-Produkte aus der Region zum Beispiel in der Kita platziert werden können. Maike Honold, Regionalmanagerin Bio-Musterregion Biosphärenggebiet Schwäbische Alb zeigt auf, wie die Mahlzeit als Chance genutzt werden kann, bio-regionaler Lebensmittel einzusetzen und präsentiert die Vielfalt und Bezugsmöglichkeiten heimischer Bio-Erzeugnisse. Julia Hertenberger zeigt als Diätassistentin und Referentin für bewusste Kinderernährung praxisnah auf, wie die Akzeptanz der Kinder gesteigert werden kann, zum Beispiel auf spielerische Art und Weise. Zudem gibt es Input wie einfache Bio-Snacks mit Kindern zubereitet werden können. Dabei wird auch auf die Wichtigkeit der Lebensmittelwertschätzung eingegangen und wie Lebensmittelverschwendung vermieden werden kann.

Anmeldung zur Veranstaltung:

www.biomusterregionen-bw.de/Anmeldung_Veranstaltung

Hintergrundinfos zum Thema „Bio“:

Ökologische Landwirtschaft bedeutet besonders nachhaltiges Wirtschaften mit Respekt vor der Natur und arbeiten für die Natur. Konkret bedeutet dies:

- Geschlossene Kreisläufe in den Betrieben: Ackerbau und Tierhaltung ergänzen sich
- Vielfältige Fruchtfolgen halten den Boden gesund
- Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Dünge- und Pflanzenschutzmitteln
- Unkraut heißt im Bio-Betrieb „Beikraut“ und wird, wenn notwendig, mechanisch entfernt
- Erhaltung und Steigerung der Bodenfruchtbarkeit
- Förderung der Artenvielfalt
- Artgerechte Fütterung und Haltung der Tiere
- So wenig wie möglich Zusatzstoffe in verarbeiteten Lebensmitteln

Weitere Informationen zur Biomusterregion Biosphärengebiet Schwäbische Alb:

www.biomusterregionen-bw.de, www.biosphaerengebiet-alb.de

VEREINSNACHRICHTEN

Sportgruppe Hausen am Bussen e. V.



Einladung zur Maiwanderung am 1. Mai 2024:

Am **Mittwoch, den 1. Mai 2024** laden wir herzlich ein zur **Maiwanderung**.

Treffpunkt ist um **10:30 Uhr** am Gemeindehaus in Hausen am Bussen.

Für das leibliche Wohl wird durch ein Begleitfahrzeug an der Raststätte bestens gesorgt. Die Wanderstrecke ist für Groß und Klein begehbar.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und bitten um Anmeldung bis spätestens **Samstag, den 27. April 2024** bei Anna Kortekaas, 1. Vorsitzende, unter Tel. 0160 93535207 oder WhatsApp.



13. Lauterlauf am Sonntag, 5. Mai 2024:

Beim 13. Lauterlauf durch's Lautertal und Wolfstal am **Sonntag, den 5. Mai 2024** in Lauterach nimmt die Sportgruppe teil.

Dazu sind bis spätestens **Montag, den 29. April 2024** Anmeldungen mit personalisierter Startnummer und Möglichkeit zur T-Shirt-Bestellung auf der Homepage unter www.lauterlauf.de für die folgenden Disziplinen möglich:

Hauptlauf (12,6 km – 10:25 Uhr), Walking und Nordic-Walking (12,6 km – 10:30 Uhr), Jedermannlauf (6.000 m – 11:00 Uhr), Schüler- und Jugendläufe (1.200 m – 14:00 Uhr – 14:15 Uhr), Bambini- und Bambiniläufe für Jahrgang 2017 und jünger (Strecke: 400 m – Start 14:30 Uhr).

Die Teilnahmegebühren werden von der Sportgruppe übernommen. Der Bambinilauf ist gratis.

Start der Montags-Radtouren ab 29. April 2024:

Treffpunkt bei schönem Wetter ist um **19:00 Uhr** am Gemeindehaus in Hausen am Bussen.

Markus Traub – Schriftführer

Maibaum Unterwachingen

Auch dieses Jahr wollen wir uns wieder über einen schönen Maibaum erfreuen. Um diese Tradition aufrecht zu erhalten, benötigen wir viele Helferinnen und Helfer, egal ob groß oder klein.

Wir laden alle, die an dieser Tradition festhalten und uns in jeglicher Form unterstützen wollen, am **Montag, den 22. April 2024, um 20:00 Uhr, ins Feuerwehrhaus (Krabbelgruppenraum) in Unterwachingen ein.**

Wer Interesse hat, jedoch am Montag verhindert ist, meldet sich einfach bei Christine Neubrand Telefon 0173 7281239 oder Marion Auberer 0177 8073954.

Freiwillige Feuerwehr Hausen am Bussen: – Termine zum Maibaum –

Nachstehend geben wir einzelne Termine zum Maibaum–Aufbau bekannt und bitten um zahlreiche Teilnahme:

- **Freitag, 26. April 2024:** **18:00 Uhr** Gerätehaus Hausen am Bussen – Reisig, Tannen und Maibaum holen (Reisigschere + Schälmesser mitbringen)
- **Samstag, 27. April 2024:** **13:00 Uhr** Kranzen für den Maibaum bei Roland Ziegler
Hierzu sind neben den Mitgliedern der Feuerwehr auch die Frauen unserer Gemeinde herzlich willkommen.
- **Dienstag, 30. April 2024:** **18:00 Uhr** Aufstellen des Maibaumes
Dazu ist die ganze Einwohnerschaft von Hausen am Bussen herzlich eingeladen.

Markus Traub – Schriftführer

Musikkapelle Emerkingen e. V.



...MUSIK IST LEIDENSCHAFT...

Probentermine:

Vororchester: Montag, 22. April 2024, 17:45 Uhr Probe Unterstadion

Jugendkapelle: Freitag, 19. April 2024, 18:00 Uhr Probe

Aktive Kapelle: Freitag, 19. April 2024, 20:00 Uhr Probe

Cannstatter Frühlingsfest

Am **Dienstag, den 30. April 2024** dürfen wir auf dem Frühlingsfest auf dem Cannstatter Wasen die Gäste unterhalten.

Wir werden um **16:00 Uhr** in Emerkingen mit dem Bus losfahren und spielen ab **ca. 18:00 Uhr** im Alb Dorf.

Es sind im Bus noch Plätze frei – gerne nehmen wir „Fans“ mit.

Bitte dazu bei Peter (Tel.: 0176 23 78 00 60) anmelden.

Peter Pflug – 1. Vorsitzender

S S V Emerkingen e. V.



SGM Emerkingen / Ehingen–Süd (Aktive)

Kreisliga A 1:

Sonntag, 14. April 2024:

SGM Emerkingen / Ehingen–Süd – SV Niederhofen Res. 3:0

Tore: Murseli, Fiderer + Bergande;

SGM Emerkingen / Ehingen–Süd – SV Niederhofen I 4:4

Tore: 7. Min. 1:0 M. Gobs; 16. Min. 2:0 F. Kruber; 33. Min. 3:0 J. Kruber;

43. Min. 3:1; 45. Min.+2 3:2; 49. Min. 3:3; 75. Min. 4:3 P. Wenger; 85. Min. 4:4;

Erneut viele Tore

Die SGM kam sehr gut ins Spiel. Bereits nach gut einer halben Stunde die klare Führung mit 3 Toren. Aber dann, gegen Ende der Halbzeit, eine Schwächefase. Mit zwei Toren kamen die Gäste auf 3:2 heran. Nicht genug, denn kurz nach der Pause kassierte der Gastgeber auch noch den Ausgleich. Dass die Moral stimmt, bewies das SGM–Team erneut. Mit dem 4:3 wurde die Hoffnung auf einen Sieg größer. Die Gäste bewiesen Stärke und markierten in den Schlussminuten den Ausgleich.

Die SGM muss im Defensiv–Verhalten stärker werden, denn sieben Gegentore in zwei Spielen ist eine Menge! Der Punkteabstand zu den Abstiegsplätzen ist zwar gleich geblieben (7), doch Schmiechtal, Allmendingen und Neufra sammeln Punkte.

Die nächsten beiden Gegner spielen mit Griesingen derzeit um Platz 2.

Die nächsten Spiele:

Sonntag, 21. April 2024

SGM Emerkingen / Ehingen–Süd – SV Dürmentingen Res. 13:15 Uhr

SGM Emerkingen / Ehingen–Süd – SV Dürmentingen I 15:00 Uhr

Wer erinnert sich nicht an das Spiel in der Vorrunde: Torfestival in Dürmentingen: 5:4! Dass das Können vorhanden ist, zeigen die Spieler. Fehlende Konstanz über das gesamte Spiel ist die andere Seite. Daran gilt es zu feilen. Auch das Verhalten für die defensiven Aufgaben im Mittelfeld müssen geordneter sein.

Dienstag, 23. April 2024 (Nachholspiele)

SV Betzenweiler – SGM Emerkingen / Ehingen–Süd Res. 18:30 Uhr

Donnerstag, 25. April 2024

SV Betzenweiler – SGM Emerkingen / Ehingen–Süd I 18:30 Uhr

Sonntag, 28. April 2024

SGM Schelklingen / Hausen – SGM Emerkingen / Ehingen–Süd Res.+ I 13:15 Uhr + 15:00 Uhr

Junioren

Frühjahrsrunde

Die F–Junioren und die Bambini beginnen mit dem 1. Spieltag am **Samstag, 20. April 2024**.

Ergebnisse vom Wochenende:

D–Junioren: SGM Unterstadion / Donau–Winkel – SGM Federsee / Buchau 7:2

C1–Junioren: SGM Dettingen / Donau–Winkel – SGM Eggingen 10:0

C2–Junioren: Hohentengen / Hundersingen – SGM Dettingen / Donau–Winkel verlegt

A2–Junioren: Krauchenwies / Sigmaringendorf – SGM Emerkingen / Donau–Winkel 6:0

B2–Junioren: SGM Unterstadion / Donau–Winkel – Granheim / Apfelstetten 2:4

Die nächsten Spiele:

Mittwoch, 17. April 2024

E–Junioren: SGM Unterstadion / Emerkingen – SV Seekirch 18:00 Uhr

Freitag, 19. April 2024

D–Junioren: SGM Allmendingen / Hochsträß – SGM Unterstadion / Donau–Winkel 17:00 Uhr

Samstag, 20. April 2024

C1–Junioren: SGM Ennetach / Mengen – SGM Dettingen / Donau–Winkel 11:00 Uhr

C2–Junioren: SGM Dettingen / Donau–Winkel – SGM Sigmaringendorf / Krauchenwies 13:30 Uhr

A2–Junioren: SGM Emerkingen / Donau–Winkel – SGM Hundersingen / Hohentengen 17:00 Uhr

Sonntag, 21. April 2024

B2–Junioren: SGM Laiz – SGM Unterstadion / Donau–Winkel 11:00 Uhr

Trainings– / Sportkleidung SSV Emerkingen

Bestellt werden kann Zip Top (Langarm), T–Shirt und lange Sporthose. Weiter zwei Varianten Rucksack: 20 + 30 Liter. Näheres in der Homepage: www.ssv-emerkingen.de unter „Jugendfußball“. Bestellung an blauer.steinbruch@web.de (W. Schillinger) bis zum **26. April 2024**.

SONSTIGES

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 Feuerwehr / Rettungsdienst: 112 Polizei: 110

Bereitschaftsdienst–Zeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag **18:00 Uhr** bis 08:00 Uhr des Folgetages

Mittwoch **13:00 Uhr** bis 08:00 Uhr des Folgetages, Freitag **16:00 Uhr** bis 08:00 Uhr des Folgetages,

Samstag, Sonntag, Feiertag (auch 24. / 31.12.) 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages.

Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen

Nur am Samstag, Sonntag, Feiertag (auch 24. / 31.12.) **08:00 Uhr bis 22:00 Uhr**

An allen normalen Werktagen (Montag – Freitag) ist die Notfallpraxis nicht besetzt.

Die Notfallpraxis steht allen Bürgern in der Region zur Verfügung. Für die Sprechstunde benötigen Sie keinen Termin.

Bereitschaftsdienst an den Wochenenden / Feiertagen

Der fahrbereite, diensthabende Arzt ist in Telefonbereitschaft während der Dienstzeit über die oben angegebene Nummer erreichbar. Innerhalb des Dienstbezirks steht er für telefonische Beratungen und medizinisch notwendige Hausbesuche immobiler Patienten zur Verfügung.

Bereitschaftsdienst an den Werktagen (Montag bis Freitag ohne Feiertage)

Der diensthabende Arzt ist in Telefonbereitschaft während der Dienstzeit über die o. g. Nummer erreichbar. Ort und Zeitpunkt der Behandlung sind grundsätzlich telefonisch zu erfragen.

Bei **lebensbedrohlichen und dringenden Notfällen** und im Zweifelsfall ist umgehend die Rettungsleitstelle Ulm auf der **Notrufnummer 112** anzurufen.

Sozialstation Raum Munderkingen: Telefon 38 82.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Telefon 0761 120 120 00.

Apotheken-Notdienstfinder: Festnetz 0800 0022833 (kostenfrei): 19.04.2024: Donau Apotheke Munderkingen, 20.04.2024: Donau Apotheke Munderkingen, 21.04.2024: Rats-Apotheke Ehingen, 22.04.2024: Linden-Apotheke am Sternplatz Ehingen, 23.04.2024: Donau Apotheke Rottenacker, 24.04.2024: Neue-Apotheke Laupheim, 25.04.2024: Marien-Apotheke Ehingen.

Ambulanter Pflegeservice der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis:

Wir sind immer für Sie da!

89584 Ehingen, Spitalstraße 29: Telefon 07391 586-586, Telefax 07391 586-587,

89143 Blaubeuren, Ulmer Straße 26: Telefon 07344 170110, Telefax 07344 170111.

Telefon 0800 0586586 – Ihr Anruf ist gebührenfrei.

MR Soziale Dienste gGmbH:

Haushaltshilfe und Familienpflege im Raum Ehingen: Tel.: 07351 18826-20, Telefax 18826-30.

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis, Sternplatz 5, 89584 Ehingen:

Frau Claudia Litzbarski, Tel.: 07391 779-2476, E-Mail: claudia.litzbarski@alb-donau-kreis.de

Kontaktzeiten: Dienstag bis Donnerstag.

Tolles 1-2-Familienhaus in Unterwachingen

in schöner, ruhiger und sonniger Lage,
Bj. 1995, Grundstück 832 m², Wohnfl. kpl.
ca. 209 m², sehr guter Zustand, Garage,
Carport, B: 211 kWh, Heizöl EL, Bj. 1995, G;

Preis: € 450.000,--

**Immobilien Weckerle GmbH & Co.,
Ochsenhausen, Tel. 07352/32 80,
info@immoweckerle.de**

**Bitte achten Sie darauf,
dass Ihr Briefkasten
gut leserlich beschriftet ist**

...Mein

Raiffeisen Markt

Munderkinger Str. 1, 89613 Oberstadion, Tel. 07391/507-3580

Tomatenerde 40 l

Tomaten, Gurken, Paprika - einfach für's Gemüsebeet!
nur 6,50 €



Steckzwiebel Stuttgarter Riesen

500 g
nur 1,79 €



Dauerbrenner Grillkohle

7 kg Sack
nur 8,95 € statt 9,95 €



Schwert Brauerei Lager Hell

1 Kiste mit 20 x 0,5 l Flaschen
nur 14,95 € zzgl. Pfand 3,10 €



Angebote gültig bis 27.04.2024, solange Vorrat reicht.

Bleib-fit-Kurs

Unser Gymnastik-Kurs mit Frau Breitbart geht NICHT am Mittwoch, 24. April 2024 weiter, sondern am **Mittwoch, 5. Mai 2024**. Bitte beachten!

„Auf Königs Spuren“

Die Lehrfahrt nach Stuttgart und Ludwigsburg findet am **Freitag, 26. Juli 2024**, statt. Wir besichtigen ein paar Stationen, die zum Württembergischen Königshaus gehören. Romy Wurm fungiert als versierte Reiseleiterin und vertieft unser Wissen über die Könige: Friedrich, Wilhelm I., Karl und Wilhelm II. Nähere Infos folgen.

Andrea Fischer – Vorsitzende



Digitalisierung im Gesundheitswesen: AOK-Bezirksrat diskutiert über Vorteile der elektronischen Patientenakte

Der Bezirksrat der AOK Ulm-Biberach hat am 8. April 2024 in Ulm getagt. Im Mittelpunkt des Treffens stand die elektronische Patientenakte (ePA), die es ab 2025 für alle gesetzlich Versicherten automatisch geben soll.

„Deutschland hinkt bei der Digitalisierung hinterher – auch im Gesundheitswesen“, sagt Götz Maier, Vorsitzender des Selbstverwaltungsgremiums. Der digitale Wandel, der von den Menschen in vielen Lebensbereichen immer stärker eingefordert wird, müsse auch im deutschen Gesundheitswesen endlich ankommen. „Medizinischer Fortschritt und Datenschutz dürfen hier keinen Widerspruch darstellen“, so Maier.

Daher begrüßt der Bezirksrat die Regelung, dass ab 2025 alle gesetzlich Versicherten automatisch eine elektronische Patientenakte (ePA) bekommen sollen. „Die ePA stellt das zentrale digitale Bindeglied zwischen den Patientinnen und Patienten und den Akteuren im Gesundheitswesen dar“, sagt der Bezirksratsvorsitzende. „Sie beendet die alte Zettelwirtschaft und bündelt alle Patientendaten, die bislang an verschiedenen Orten wie Praxen und Krankenhäusern abgelegt wurden, digital.“ Zu diesen Daten zählen unter anderem Notfalldaten, Röntgenbilder, Arztbriefe, Befunde, Laborberichte oder Medikationspläne, aber auch der Impfpass, der Mutterpass, das Zahnbonusheft oder die Patientenverfügung. „So können sich Ärztinnen und Ärzte schnell und effizient einen Überblick über die Krankengeschichte ihrer Patientinnen und Patienten verschaffen und fundierte Entscheidungen für die Behandlung treffen. Der Informationsaustausch zwischen verschiedenen medizinischen Einrichtungen ist ebenfalls sichergestellt“, so Maier weiter. Ein weiterer Vorteil sei, dass unnötige Doppeluntersuchungen durch die zentrale Speicherung von Patientendaten vermieden werden können.

„Die Hoheit über ihre Daten behalten aber stets die Versicherten“, betont Maria Winkler, die in diesem Jahr den stellvertretenden Vorsitz des Selbstverwaltungsgremiums innehat. „Die Entscheidung und Kontrolle über die ePA und die darin gespeicherten Gesundheitsdaten liegen ausschließlich bei den Patientinnen und Patienten. Sie können selbst bestimmen, ob und in welchem Umfang sie die ePA nutzen möchten, welche Daten in der Akte gespeichert oder gelöscht werden sollen und welchem Behandler sie ihre Daten zur Verfügung stellen möchten.“

Ebenfalls wurde in der Bezirksratssitzung die Positionierung der AOK Baden-Württemberg gegen die jüngsten demokratiefeindlichen Tendenzen thematisiert. In der Stellungnahme des Unternehmens heißt es: „Wir positionieren uns in aller Klarheit gegen rechtsradikale und fremdenfeindliche Tendenzen. Für die Solidargemeinschaft der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung müssen die Grundprinzipien von Demokratie, Menschenrechten und sozialer Gerechtigkeit in Deutschland unverrückbare Grundsätze sein – dafür steht die AOK Baden-Württemberg.“ Diese Positionierung stieß im Gremium auf einhellige Zustimmung.

„Die gesetzliche Krankenversicherung basiert auf dem Solidarprinzip: Alle Menschen können darauf vertrauen, dass sie jederzeit die medizinische Versorgung erhalten, die sie benötigen – unabhängig von ihrer persönlichen Situation und von sozialen und ökonomischen Voraussetzungen“, betont Maier.

Es sei daher ein wichtiges Signal, dass die politische Mitte der Gesellschaft aufstehe und gemeinsam Gesicht zeige gegen jegliche Form von Rassismus, Diskriminierung, Hass, Hetze und Ausgrenzung, sind sich die beiden Bezirksratsvorsitzenden einig.

Zecken stechen immer früher Region ist Risikogebiet: Impfen schützt vor FSME

Der Klimawandel sorgt für immer mildere Winter. Das hat auch Auswirkungen auf die Verbreitung von Zecken. Die Gefahr, außerhalb der üblichen Saison gestochen zu werden steigt stetig. Dabei können Zecken Krankheiten wie Borreliose oder Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) übertragen – mit schwerwiegenden Folgen. Die AOK Ulm–Biberach rät deshalb, sich über die richtigen Schutzmaßnahmen zu informieren.

Naturfreunde kennen sie nur zu gut: Zecken. Sie stechen, saugen sich voll und können dabei verschiedene Krankheiten übertragen. Die Region zählt laut Robert-Koch-Institut (RKI) zu den Risikogebieten. Zecken sind wechselwarme Spinnentiere. Die in Deutschland besonders häufigen Arten, der Gemeine Holzbock und die Auwaldzecke, sind ab Temperaturen von etwa sechs bis acht Grad Celsius aktiv. Werden nun die Temperaturen im Winter immer milder, steigt die Gefahr, sich auch außerhalb der üblichen Saison von Frühsommer bis Oktober mit FSME-Viren oder Borreliose-Bakterien zu infizieren.

Im Alb-Donau-Kreis wurde 2022 bei 371 AOK-Versicherten Borreliose diagnostiziert, im Jahr 2018 bei 415 Versicherten. Im Stadtkreis Ulm gab es 2022 155 Borreliose-Erkrankte, 2018 waren es 174. Bei Untersuchungen in Deutschland und der Schweiz wurden nach einem Zeckenstich bei 2,6 bis 5,6 Prozent der Betroffenen eine Borrelien-Infektion nachgewiesen. Nur ein kleiner Teil der Infizierten erkrankt. Insgesamt ist bei 0,3 bis 1,4 Prozent der Zeckenstiche mit Krankheitssymptomen zu rechnen. Die Borrelien befinden sich im Darm der Zecke, sodass die Erreger erst bei längerem Saugen – in der Regel nach circa zwölf Stunden – übertragen werden. Wird die Zecke rasch entfernt, ist das Übertragungsrisiko der Borreliose-Bakterien sehr gering. Die Infektion mit Borreliose kann mit Antibiotika therapiert werden, bereitet aber oft Probleme, weil sie häufig spät erkannt wird.

„Als ersten Hinweis auf eine Borreliose bildet sich häufig ein ringförmiger roter Fleck um die Einstichstelle, der sich langsam ausbreitet, die sogenannte Wanderröte“, sagt Christian Strobel, stellvertretender Geschäftsführer der AOK Ulm–Biberach. Da sich die Wanderröte jedoch nicht bei allen Infizierten zeige, sei es wichtig, auch dann den Arzt aufzusuchen, wenn innerhalb von etwa sechs Wochen nach dem Zeckenstich grippeähnliche Beschwerden wie zum Beispiel Fieber, Muskel-, Kopf- und Gelenkschmerzen sowie Müdigkeit auftreten. Noch Monate oder Jahre nach der Borrelien-Infektion kann es zu Gelenkentzündungen, Herzrhythmusstörungen oder Entzündungen des Rückenmarks kommen.

Rund 0,1 bis fünf Prozent der Zecken tragen laut RKI das FSME-Virus in sich. Im vergangenen Jahr sowie 2022 wurde im Alb-Donau-Kreis je ein FSME-Fall gemeldet. Im Stadtkreis Ulm gab es 2022 vier FSME-Fälle, 2023 waren es zwei. Die FSME-Viren befinden sich in den Speicheldrüsen der Zecken. Durch den Stich können sie rasch in die Blutbahn des Wirtes gelangen. Kommt es zu einer Infektion mit dem FSME-Virus, können grippeähnliche Beschwerden wie Fieber oder Kopfschmerzen auftreten. Bei einer Mehrzahl der Betroffenen heilt die FSME ohne Folgen aus. Ist aber das zentrale Nervensystem oder das Rückenmark betroffen, kann es zu bleibenden Schäden wie Lähmungen oder Schluck- und Sprechstörungen kommen. „Während es für die von Bakterien verursachte Borreliose keine Schutzimpfung gibt, kann man sich vor der von einem Virus verursachten FSME durchaus schützen“, sagt Christian Strobel. „Für den vollen Impfschutz sind drei Impfungen nötig. Nach der dritten Spritze ist man für mindestens drei Jahre vor einer FSME-Infektion geschützt.“

Zum Schutz vor Zeckenstichen rät der stellvertretende AOK-Geschäftsführer beim Aufenthalt in der Natur zu geschlossenen Schuhen, langärmeliger Kleidung, langen Hosen oder speziellen Anti-Zecken-Sprays. Außerdem sollte man nach dem Aufenthalt im Freien den Körper immer sorgfältig nach Zecken absuchen. Grundsätzlich gilt: Hat eine Zecke gestochen, sollte sie so schnell wie möglich mit einer Zeckenpinzette oder –karte dicht an der Haut gepackt und herausgezogen werden. Denn je schneller sie entfernt wird, desto geringer das Risiko, dass Erreger in den Körper gelangen. „Auf keinen Fall sollte man sie vor dem Entfernen mit Öl oder Klebstoff beträufeln, weil dies dazu führen könnte, dass die Zecke mögliche Krankheitserreger abgibt“, so Christian Strobel.

Silcherchor Donau–Bussen: Neuer Konzerttermin am 28. April 2024

Aufgrund des veränderten Freizeitverhaltens der Konzertbesucher hat sich der Silcherchor Donau–Bussen dazu entschlossen, sein Frühjahrskonzert diesen Bedürfnissen zu stellen und neu anzupassen. Daher werden heuer die Sänger mit ihrem Dirigenten Oliver Haux ihr Jahreskonzert am **Sonntag, den 28. April 2024 um 18:00 Uhr**, im großen Saal des Kurhauses in Bad Buchau begeben.

Schon jetzt möchte deshalb der Silcherchor seine Gäste auf diese kleine Änderung aufmerksam machen und herzlichst zum Besuch des Konzerts einladen.

Im Zentrum des Jahreskonzerts steht die Donau als völkerverbindender Fluss und die Sänger möchten ihre Gäste sowohl mit Strauß'schem Walzer als auch mit österreichischen Liedermachern der Gegenwart erfreuen. Selbstverständlich darf auch eine klingende Hommage an den Namensgeber des Chores, Friedrich Silcher, nicht fehlen. Das Konzertprogramm spannt musikalisch einen weiten Bogen von der K & K Zeit bis zur Gegenwart und auch Wiens Gegenspielerin, „Berlin“, wird mit den unvergesslichen Hits der Comedian Harmonists vertreten sein.

Der Silcherchor Donau Bussen, Dirigent Oliver Haux und Ruth Seethaler, Klavier, freuen sich schon jetzt, mit allen Gästen an diesem Frühlingsabend voller Musik auf der klingenden Bootstour von einer musikalischen Überraschung zur nächsten zu schippern.

Weitere Informationen für das Konzert am 28. April 2024 sowie Eintrittskarten für dieses Konzert können an den offiziellen Vorverkaufsstellen, Tourismusbüro Bad Buchau und auf unserer Homepage www.silcherchor.de erworben werden.

EINBRUCH SCHUTZ INFORMATIONSVORANSTALTUNG



Munderkingen - Rathausaal Montag, 22.04.2024 um 19 Uhr

„Einbruchschutz – geht uns alle an“
Vor allem die eigenen vier Wände sollen Schutz bieten. So ist es nachvollziehbar, dass ein Einbruch in die eigene Wohnung für viele Menschen ein traumatisches Erlebnis darstellt. POK Reiner Schneider vom Polizeipräsidium Ulm gibt wichtige Tipps, zur Sicherung von Fenstern, Türen und anderen Bereichen des Hauses und der Wohnung.

Veranstalter
Stadt Munderkingen



| Wochenmarkt in Munderkingen | | |
|---|---|--|
| Freitags von 7 - 12.30 Uhr auf dem Marktplatz. Angebote u. Empfehlungen für <i>Freitag, 19. April 2024</i> : | | |
| Achtung, neuer Standplatz! | | |
| Crazy Nuts mit Nüssen und Trockenfrüchten steht jetzt im Wechsel mit dem Schneckengarten vor dem Rathaus! | | |
| Geflügelhof Rehm Diese Woche empfehlen wir: Frische <i>Putenmaultaschen</i> und <i>Suppenmaultaschen</i> . | Fischhandel Zeller GmbH Wir empfehlen aus unserer Fisch-Feinkosttheke den beliebten <i>Spargel-Flusskrebs Salat</i> . Tipp: Schmeckt kalt wie warm toll zu Spaghetti. | |
| Naturland Biogärtnerei Grünschnabel Wir empfehlen unsere <i>Bio-Salate</i> und <i>Kohlrabi</i> aus eigenem Anbau, regional gut. | Heidi & Reiner's Gewürzstandl Leckere Gewürze zum <i>Grillen, Kochen und Backen</i> . Aber auch die Salatliebhaber finden bei uns das Richtige. | |
| Bauer Gözl <i>Mariniertes Grillfleisch</i> und <i>Kochschinken</i> zum Spargel. | Erdbeerhof Mall <i>Spargel</i> aus Eigenanbau! | |
| Bäckerei Binder <i>Bäcker mit Pfiff</i> | Imbiss Fuchs | Früchtehandel Russ |
| Bauer Gözl Fleisch- u. Wurstwaren aus eigener Tierhaltung | Käsetheke Semtner Erisdorf www.kaesekaufen.com | Naturland Biogärtnerei Grünschnabel |
| Geflügelhof Rehm Unterstadion | Fischhandel Zeller GmbH Bad Schussenried | Heidi & Reiner's Gewürzstandl |
| Mühlbach-Imkerei Lauber , Schemmerhofen 3-tägig, ungerade KW | Crazy Nuts Biberach Instagram/ Facebook: crazynutsbiberach 3-tägig, gerade KW | Schneckengarten Munderkingen 3-tägig, ungerade KW |
| Erdbeerhof Mall Schwörzkirch wieder im Frühjahr 2024 | | Rosi's Kränze und Gestecke wieder zum Muttertag 2024 |

AMTSBLATTGEDANKE DER WOCHE

Arbeit hält drei große Übel fern:
die Langeweile, das Laster und die Not

Voltaire

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

EVANGELISCHES PFARRAMT MUNDERKINGEN

Wochenspruch zum 3. Sonntag nach Ostern (Jubilate)

„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“
2. Korinther 5, 17

Samstag, 20. April 2024

- 10:00 Uhr Hauptprobe zur Konfirmation
- 17:00 Uhr ALL4ONE im Gemeindehaus in Rottenacker
- 18:30 Uhr Fototermin Konfirmanden an der Kirche
- 19:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit den Konfirmanden

Sonntag, 21. April 2024

- 10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
Konfirmiert werden: Leonie Geilenkirchen, Tyler Gerstenlauer,
Rok Grager, Klemens Hain, Lea Neuer
- 10:00 Uhr Kinderkirche (Beginn im Gemeindehaus)

Montag, 22. April 2024

- 19:00 Uhr Friedensgebet, Christuskirche

Dienstag, 23. April 2024

- 19:00 Uhr Stündle fürs Wort

Mittwoch, 24. April 2024

- 19:30 Uhr AA-Meeting, Gemeindehaus

Donnerstag, 25. April 2024

- 09:30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus
- 18:30 Uhr ALL4ONE: Spieleabend im Gemeindehaus Munderkingen

Freitag, 26. April 2024

- 19:30 Uhr Vorbereitung zum Kinderbibeltag im Gemeindehaus

Gemeinsam Tanzen –

Veranstaltungsreihe der evangelischen Kirchengemeinde Blaubeuren



Täglich auferstehen und nicht nur an Ostern die Auferstehung feiern!
Mit Tänzen und Texten, gemeinsam im Kreis der Auferstehung nachspüren, dazu sind alle eingeladen die Freude an der Bewegung haben
am **Samstag, 27. April 2024 von 17:00 bis 19:00 Uhr** im Matthäus-Alber-Haus, Klosterstraße 12, in Blaubeuren. Die Leitung hat Sigrid Gron aus Munderkingen.

Es ist keine Anmeldung erforderlich und keine Vorkenntnisse.

Herzliche Einladung!

Täglich auferstehen
aus dem Grab unserer Missgestimmtheiten
aus dem Grab unserer Resignation
aus dem Grab unserer Mutlosigkeit
aus dem Grab unserer Herzenshärte
und den tausend scheinbar
als sinnlos erfahrenen Situationen
aus unserer Müdigkeit und Trägheit.

Theresia Hauser



Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro in der Prälat-Rieger-Straße 29, eingebettet zwischen der evangelischen Christuskirche und dem evangelischen Gemeindehaus, hat wie folgt geöffnet:

- dienstags 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr
- donnerstags 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Bitte sprechen Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf. Wir rufen Sie dann so schnell wie möglich zurück.

Telefonnummer: 07393 4997
 E-Mail: Pfarramt.Munderkingen@elkw.de
 Homepage: www.kirche-munderkingen.de

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN
ST. MARTINUS HAUSEN AM BUSSEN
ST. COSMAS UND DAMIAN UNTERWACHINGEN

Gottesdienste – Seelsorgeeinheit „Donau-Winkel“
vom 19. April 2024 bis 28. April 2024

Freitag, 19. April 2024

18:30 Uhr Eucharistiefeier in Unterwachingen
 18:30 Uhr Eucharistiefeier in Oberstadion

Samstag, 20. April 2024 Vorabend zum 4. Sonntag der Osterzeit
Weltgebetstag für Geistliche Berufe

18:00 Uhr Rosenkranz in Munderkingen
 18:30 Uhr Eucharistiefeier in Munderkingen
 18:30 Uhr Eucharistiefeier in Hundersingen

Sonntag, 21. April 2024 4. Sonntag der Osterzeit

09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Rottenacker
 09:00 Uhr Eucharistiefeier in Emerkingen
 09:00 Uhr Eucharistiefeier in Grundsheim
 09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Oberstadion
 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Munderkingen
 10:30 Uhr **Eucharistiefeier für beide Gemeinden in Hausen am Bussen**
 10:30 Uhr Eucharistiefeier in Unterstadion
 13:30 Uhr **Rosenkranz in Hausen am Bussen**

Montag, 22. April 2024

17:00 Uhr Rosenkranz in Unterstadion
 18:30 Uhr Rosenkranz Pfarrhof in Oberstadion

Dienstag, 23. April 2024

09:30 Uhr Eucharistiefeier im Seniorenzentrum St. Anna in Munderkingen
 18:30 Uhr Eucharistiefeier in Hundersingen

Mittwoch, 24. April 2024

07:30 Uhr Laudes im Gemeindehaus Munderkingen
 15:00 Uhr Friedensgebet Frauenberg
 16:30 Uhr Rosenkranz im Seniorenzentrum St. Anna in Munderkingen
 18:30 Uhr Eucharistiefeier in Emerkingen
 18:30 Uhr Eucharistiefeier in Moosbeuren

Donnerstag, 25. April 2024 Hl. Markus, Evangelist

18:30 Uhr Eucharistiefeier in Munderkingen
 18:30 Uhr Eucharistiefeier in Unterstadion

Freitag, 26. April 2024

18:30 Uhr **Eucharistiefeier in Hausen am Bussen**
 18:00 Uhr Euch. Anbetung in Oberstadion

18:30 Uhr Eucharistiefeier in Oberstadion

Samstag, 27. April 2024 Vorabend zum 5. Sonntag der Osterzeit

14:00 Uhr Andacht und Einweihung des neuen Kindergartenanbaus in Unterstadion

18:00 Uhr Rosenkranz in Munderkingen

18:30 Uhr Eucharistiefeier in Munderkingen

18:30 Uhr Eucharistiefeier in Grundsheim

Sonntag, 28. April 2024 5. Sonntag der Osterzeit

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Rottenacker

09:00 Uhr Wort–Gottes–Feier in Emerkingen

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Unterstadion

09:30 Uhr Wort–Gottes–Feier in Hundersingen

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Munderkingen

10:30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Munderkingen

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Oberstadion

13:30 Uhr **Rosenkranz in Hausen am Bussen**



Hinweise und Mitteilungen Seelsorgeeinheit Donau–Winkel

V I E R T E R S O N N T A G D E R O S T E R Z E I T

21. April 2024

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:

Apostelgeschichte 4,8-12

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-2

Evangelium:

Johannes 10,11-18



Ildiko Zavrakidis

» Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. «

Bepackt mit Zelt und Schlafsack von Emerkingen nach Vietnam... mit dem Fahrrad!

Daniel Keckeisen, uns allen gut bekannt als langjähriger, engagierter Ministrant und Oberministrant wird uns von seiner 17.000 km langen Reise mit dem Fahrrad berichten.

Bepackt mit Zelt, Schlafsack und viel Mut, was Neues zu erleben und zu erfahren, startete er seine Reise in Emerkingen über den Balkan in den Orient.

Wir dürfen gespannt sein auf das, was uns Daniel über seine Erlebnisse in der Türkei, im Iran und Pakistan erzählt. Lassen wir uns von ihm mitnehmen, in andere Länder und Kulturen die viele von uns so nicht kennen.

Sonntag, den 21. April 2024

Beginn: 17:30 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden

Gemeindehaus Emerkingen, Schloßstraße 16

Der Eintritt ist frei.

Getränke und Imbiss werden auf Spendenbasis gereicht.

Auf viele Interessierte „Mitreisende“ freuen sich Daniel und die Kirchengemeinde Emerkingen.



FERIEN–FREIZEIT 5. August 2024 – 9. August 2024

Du hast Lust auf eine große Portion Spiel, Spaß, Glaube und Gemeinschaft? Dann ist unserer Ferienfreizeit genau das Richtige für DICH!

- Für Mädchen im Alter von 9 – 15 Jahren
- Im Schönstattzentrum in Aulendorf

Weitere Informationen über:



mjfoberland.jimdofree.com



[@mjfoberland](https://www.instagram.com/mjfoberland)



abteilung-oberland@gmx.de